

## Zuschrift.

zum Unterpfand meiner Bergkennenden Treue und Dienst-  
Gefliffenheit. Mein Symbolum  $\alpha\iota\omega\ \delta\acute{o}\lambda\alpha$ , das ist / gut Bergk-  
männisch! ist das Siegel / so diese Beschreibung bekräftiget /  
und durch Sie der ganzen Stadt recommendiret.

Ich bin zwar ein Einkömmling / dennoch aber werde ich nicht  
so leicht außgemessen und auff die Halde gesehet. Denn  
Schneeberg hat mir schon vor 4. Jahren seine sonderbahre  
grosse Gunst vererbstufet / weil ich dazumal von der Univer-  
sität u. also vom Vater her Beweis geführet hatte. Ja / da ich  
erstlich nicht gewußt / warumb ich gleichsam von Natur diesen  
BERG so hoch geliebet / ehe ich noch einmahl sein Geheng und  
Lager beschauet; So weiß ich iezo / daß / da ich seine Geschick-  
lichkeit in diesen Uffstand gebracht / mir nicht so leicht ein bößer  
Nachbar im Feld solche Lochsteine verrücken werde.

In Betrachtung dessen / hochgeneigteste Herren Schnee-  
berger / sind nun meine Liebe und Der oselben hohe Gunst sol-  
che Gänge / die forthin bis an die Marck scheid der Lebensmas-  
sen sich mit einander gatten und schleppen. Meine Danckbar-  
keit und ihre Wohlthat sind Drümmer / welche nimmer-  
mehr aus der Bierung fallen und sich verlieren. Meine  
Schuldigkeit und Dero Beförderung richten sich zum rechten  
Hauptgang ein / und setzen zusammen nieder in die Teuffe.

Und bey solcher Bergkmännischen Versicherung / die ich  
beydes thue / als mir mache / verharre ich

Meiner Hoch- und vielgeehrtesten Herren  
Respective Grossen Patronen / mächtigen Beförderer /

Bornehmen Gönner und Liebwertheften Freunde

Datum uffn Schneeberge / Reminisc.

N. 1. Woche / A. O. 1684.

bis in ewige Teuffe /

Treu- und Dienst- Ergebenster  
Aufwärter

Christian Melzer /  
von Wolkenstein.